



Wiesbaden, den 28.02.2021

Lions Clubs Wiesbaden An den Quellen und Wiesbaden Kochbrunnen

c/o Gabriele Meier-Darimont
g.meier-darimont@web.de
mobil 0172 5792733

Bewerbung um den Lions Integrationspreis MN111 2020/21

- 1. Projekt „Integration in Aktion“**
- 2. Konzept - Bildungsprojekt „WeltenRaum – Erfahrungs- und Lernfeld für Grundschul Kinder, insbesondere mit Migrationshintergrund“**

Die beiden Lions Clubs Wiesbaden An den Quellen und Wiesbaden Kochbrunnen engagieren sich seit 2018 beim Verein Biberbau e.V. in Wiesbaden mit der finanziellen und personellen Unterstützung der Integrationsarbeit des Vereins, haben das Projekt „Integration in Aktion“ initiiert und fördern dies mit jährlichen Zuwendungen.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Wiesbaden liegt bei inzwischen über 60%, Tendenz steigend.

Biberbau bietet Grundschulkindern Betreuung, Hausaufgabenhilfe, Mittagsversorgung, soziale Kompetenztrainings, Kreativangebote, Sport, einen Aktivspielplatz mit Garten und Tieren, Gruppenbesuche von Kitas und Grundschulen. In enger Kooperation mit Grundschulen engagieren sich hier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, unterstützt von Praktikanten und ehrenamtlich engagierten Wiesbadenern. „Lernen durch Tun“ ist das Leitbild der Einrichtung und die Kinder profitieren und wachsen hier durch eigenes Erleben, das sie vielfach weder von zuhause noch von der Straße her kennen. Besonders Kinder im Grundschulalter aus Migrantenfamilien profitieren von der Förderung, sie „blühen hier auf“,

„sie lernen, sich an Regeln zu halten und in der Schule mitzukommen“ (so die Lehrer der benachbarten Grundschule Diesterwegschule).

Um diesen Ansatz noch weiter zu stärken, hat Biberbau 2018 auf Initiative der Lions Clubs das Projekt „Integration in Aktion“ gestartet. Zielgruppe sind also sowohl Grundschul Kinder aus schwierigen Migrantenfamilien als auch Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, die mit ihren Eltern in Erstaufnahmeeinrichtungen leben, die wenig Kontakte zu deutschen Kindern haben und keine Möglichkeit haben, Betreuungs- und Erziehungsmöglichkeiten und pädagogische Freizeitangebote in Anspruch zu nehmen – soziale Integration also zu lernen. Zur Zielgruppe gehören auch Grundschul Kinder aus schwierigen Familien. Dabei steht die soziale Integration im Vordergrund, der Verein fördert die Kinder gezielt mit individueller Hausaufgabenbetreuung, Mittagsversorgung und sozialer Förderung über aktive Freizeitbeschäftigung. Dies täglich und in enger Abstimmung mit der Grundschule, die auch besonders schwierige Kinder aus Migrantenfamilien für die Teilnahme vorschlägt. Die Lions Clubs finanzieren gemeinsam jährlich verlässlich die Personalkosten für „Integration in Aktion“, ob Praktikanten oder Honorarkräfte, und begleiten das Projekt. Dies ist umso wichtiger, da der Biberbau trotz Anerkennung durch Schulen und Eltern größtenteils von Spenden „lebt“, die jedes Jahr neu akquiriert werden müssen, mit entsprechender jährlicher Planungsunsicherheit.

Zur Gruppe „Integration in Aktion“ gehören inzwischen fest 8-10 Kinder, die intensiv betreut und gefördert werden, die inzwischen jeden Tag gerne und eifrig in den Biberbau kommen und auch schon einiges gelernt haben. Corona bedingt mussten die Angebote für die Kinder reduziert werden, aber „Integration in Aktion“ konnte mit aufgeteilten kleineren Gruppen weitergeführt werden. Denn gerade in der aktuell schwierigen Zeit haben Kinder einen verstärkten Bedarf, miteinander draußen aktiv zu werden und aktiv zu „erleben“.

Zudem hat der Biberbau bereits vom ersten Tag der Coronakrise an mit dem Posting eines möglichen Tagesablaufs für Familien mit schulpflichtigen Kindern in seinen sozialen Medien reagiert. Das Angebot erreichte mehr als 150.000 Menschen über Facebook und wurde 120-mal geteilt. Zudem postet der Biberbau täglich bebilderte Anleitungen, z.T. auch mit Video, für Bastel-, Mal-, Kreativ-, Pflanz- oder Kochideen. Seit Anfang April wird zweimal pro Woche eine einstündige Videobetreuung für Kinder angeboten. Eltern können hier kostenlos ihre Kinder eine Stunde durch einen Betreuer/-in des Biberbau begleiten lassen. Es wird gesprochen, gebastelt, oder einfach zusammen Unsinn gemacht. Denn unseren Kindern verlangen wir mit Kontaktbeschränkungen weitaus mehr ab als wir dies von reflektierten und gut informierten Erwachsenen tun.

Ein mehrsprachiger Flyer informiert die Eltern über „Integration in Aktion“. Der Flyer wurde ebenfalls mit finanzieller Unterstützung von Lions realisiert. Die beiden Lions Clubs setzen sich weiterhin dafür ein, die Zukunft von „Integration in Aktion“ zu sichern.

Konzept - Bildungsprojekt „WeltenRaum – Erfahrungs- und Lernfeld für Grundschul Kinder“, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund

Der Trend, der auch hier in Deutschland voranschreitet: die Entkopplung des Lebens von den natürlichen Rhythmen. Unser hochstrukturierter und digitalisierter Alltag erschafft eine künstlich getaktete Welt. Der Wunsch nach Natur ist zwar manchmal da, gerät jedoch bei all den Terminen und Lernzielen in der Prioritätenliste vieler Eltern und Bildungseinrichtungen eher an eine hintere Stelle. In vielen vor allem sozial schwierigen Familien und Migrantenfamilien ist dies kein Thema, aus Unwissenheit oder Desinteresse. Immer mehr Kinder verbringen viel Zeit mit digitalen Medien, oft ohne sich dabei Wissen und Kompetenzen anzueignen. Vielfach sind sie sich selbst überlassen. Außerdem hat sich der Bewegungsradius von Kindern in den letzten Jahren verkleinert. Bewegungsmangel, Übergewicht, Fehlernährung und damit zusammenhängenden Krankheiten haben zugenommen.

Gleichzeitig sind gesundheitliche Risiken, das Gesundheitsverhalten sowie der Umgang mit Erkrankungen von kulturellen Einflüssen geprägt. Es gibt Hinweise darauf, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in verschiedenen Bereichen größeren Gesundheitsrisiken unterliegen als Einheimische und vermehrt an ernährungsassoziierten Gesundheitsstörungen leiden. Eine Vielzahl von Schuleingangsuntersuchungen kommt zu dem Ergebnis, dass Kinder mit Migrationshintergrund, insbesondere türkischstämmige, häufiger von Übergewicht und Adipositas betroffen sind.

Das Bildungsprojekt „WeltenRaum – Erfahrungs- und Lernfeld für Grundschul Kinder“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund soll präventiv wirken. Es verfolgt das Ziel, naturwissenschaftliches Wissen in Verbindung zur Natur zu bringen, Lernen durch tun zu ermöglichen, Erfahrung und Verständnis für handwerkliche Abläufe vermitteln und motorische Fähigkeiten fördern. Das Angebot soll den teilnehmenden Kindern und darüber hinaus den Eltern (wenn Kinder ihre Produkte Zuhause präsentieren und das Erlebte reflektieren) eine gesunde Ernährung anschaulich und lernmethodisch unter Berücksichtigung aller Sinne näherbringen. Das gemeinsame theoretische und praktische Erarbeiten in Kleinstgruppen fördert die Teamfähigkeit und die sozialen Kompetenzen. Die Autonomie und das Verantwortungsgefühl der Kinder wird durch die uneigennützig

Vorarbeit für Folgegruppen gefördert. Das Zubereiten und Verarbeiten der Lebensmittel fördert die Feinmotorik und Augen-Hand-Koordination.

Für die Umsetzung auf dem Biberbau-Gelände wird eine große überdachte Fläche mit ausreichend Platz im Freien für eine Schulklasse geschaffen, ausgestattet mit Tischen, Getreidequetschen, Dörrautomat und einer Saftpresse, die den Kindern einen Einblick in vergessene oder unbekanntere alltägliche Lebensmittelkreisläufe. Dies wird direkt neben dem Gemeindegarten des Biberbau aufgebaut. Eine handbetriebene Wasserpumpe zum Gießen, eine Solaranlage zur Strombeschaffung und ein Keller in Form eines in die Erde eingelassenen Eichen-Fasses sollen für eine gehörige Portion Abenteuer und Spaß beim Lernen sorgen.

Das Angebot wird sich an Grundschulklassen insbesondere an Kinder mit gesonderter Bedarfslage richten und an vier Tagen in der Woche online buchbar sein. Betreut werden die Kinder dabei von pädagogischen Fachkräften und von Ehrenamtlichen. Geplant ist die Betreuung einzelner Schulklassen mit 500 Kindern, aber auch von kleinen Einzelgruppen in einem Zeitraum von 9:00 – 13:00 Uhr. Als Ergebnis wird zudem jedes Kind frisch geflocktes Getreidemüsli mit Trockenobst und einen frisch gepressten Obstsaft in nachhaltigen Behältnissen mit nach Hause nehmen können – als gesundes Frühstück. Das gesunde Frühstück hat eine Multiplikatoren Wirkung und bezieht die Eltern so mit ein, denn es sind viele Kinder dabei, die zuhause kein Frühstück bekommen. Die wiederverwertbare Brotdose und Getränkeflasche soll Eltern positiv darin beeinflussen, täglich Pausenbrote für die Kinder mit in die Schule zu geben.

Für Kinder, Eltern und Lehrer wird ein mehrsprachiger Informationsflyer erstellt.

Corona bedingt konnte die Umsetzung des Konzepts bisher noch nicht angegangen werden. Sobald eine Lockerung der Einschränkungen vorgesehen ist, soll mit der Realisierung begonnen werden. Für die Finanzierung werden Mittel von öffentlicher Seite, vor allem aber Spenden akquiriert werden müssen. Lions wird sich für eine Förderung einsetzen und auch die Erstellung des Flyers unterstützen. Die Lions Clubs werden bei Lions und ggfs. bei den Leos für eine personelle Unterstützung des Projekts werben, für die Begleitung und Wissensvermittlung im Rahmen des Projekts.

gez.

Gabriele Meier-Darimont

Präsidentin

Lions Club Wiesbaden An den Quellen